

Die Verwertung von Knochenabfällen.

7 Berlin, 5. Mai. (W. V.) In anerkannter Weise haben sich die Wohlfahrtsorganisationen in den Dienst des Vaterlandes gestellt, indem sie sich mit dem Sammeln der jetzt so wichtigen Knochenabfälle befassen. Knochenabfälle lassen sich indessen, im Gegensatz zu anderen Abfällen nicht lange Zeit lagern; weshalb es geboten ist, für eine beschleunigte Zuführung an die verarbeitenden Fabriken zu sorgen. Um diese zu ermöglichen, ist es empfehlenswert, sich der organisierten Knochenhändler zu bedienen. Diese sind in der Rohprodukten-Handelsgesellschaft m. b. H., Berlin (Mohr) vereinigt. Diese Organisation mit ihren Unterlieferanten ist über ganz Deutschland ausgedehnt. Selbst an dem kleinsten Orte besteht eine Uebernahmestelle für die Weiterleitung an die Rohag. Diese Uebernahmestellen sorgen für die Zusammenstellung der Waggonladungen und für die Weiterleitung zur Verarbeitung. Jede Haushaltung sollte darüber wachen, daß keinerlei Knochen verloren gehen, und sich der Wichtigkeit dieses Abfallproduktes im Kriege bewußt sein. Es werden daraus wertvolle Stoffe (Glycerin für die Munitionsherstellung, Stearin und Olein für die Kerzen- und Seifenfabrikation, ganz abgesehen von wertvollen Futte- und Düngemitteln) gewonnen.